

## Jüdische Familien in Wörrstadt

Seit 1381 waren nachweislich Juden in **Wörrstadt** ansässig, denn zu dieser Zeit wird erstmals eine „Judenpforte“ erwähnt: die Bezeichnung eines Tores an der Zu- bzw. Ausgangsstraße der Befestigungsanlage. Es gab auch die „Judengärten“: das waren Gemüsegärten außerhalb der Ortslage.

Juden lebten vermutlich schon im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit in Wörrstadt. 1763 wohnten hier 5 jüdische Familien. Im 18. Jahrhundert wurde der (noch bestehende) alte jüdische Friedhof „Am Kehlberg“ angelegt. 1808 nahmen die Wörrstädter Juden (27 Personen) neue Familiennamen an. In der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts erlebte die jüdische Gemeinde einen stetigen Zuwachs und erreichte 1861 mit 118 Personen (5,8% der Gesamtbevölkerung) ihren Höchststand. Danach ging ihre Zahl durch Auswanderung und Abwanderung in die Städte kontinuierlich zurück. 1924 waren es noch 65 Personen. Nach 1939 lebten infolge von Verfolgung und Vertreibung durch die Nationalsozialisten keine Juden mehr in Wörrstadt.

1817 gab es unter den Juden in Wörrstadt 7 Viehhändler, 2 Fleischer, 1 Bierhefehändler, 1 Ellenwarenhändler. Im 20. Jahrhundert fanden sich vor allem folgende Berufe: Metzger, Viehhändler, Händler für Manufakturwaren und Landprodukte. Häufige Familiennamen waren: Berney, Dewald, Frank, Herzog, Kahn, Lion, Mayer, Morreau, Schlösser, Strauss, Weiß, und Wolf; die Familien Bronne und Born waren aus Rommersheim zugezogen.

Um 1833 wurde eine Synagoge eingerichtet, bei der sich auch eine Mikwe (Ritualbad) und eine Wohnung für den Lehrer befand. Über 100 Jahre fanden in diesem Haus in der Pfarrgasse Gottesdienste statt. In der Pogromnacht im November 1938 wurde die Synagoge geschändet und angezündet. 1940 erwarb die Gemeinde das Gebäude und ließ es zu einem Wohnhaus umbauen.

Der neue Friedhof (heute ein Teil innerhalb des kommunalen Friedhofs) wurde von 1873 bis 1937 belegt.

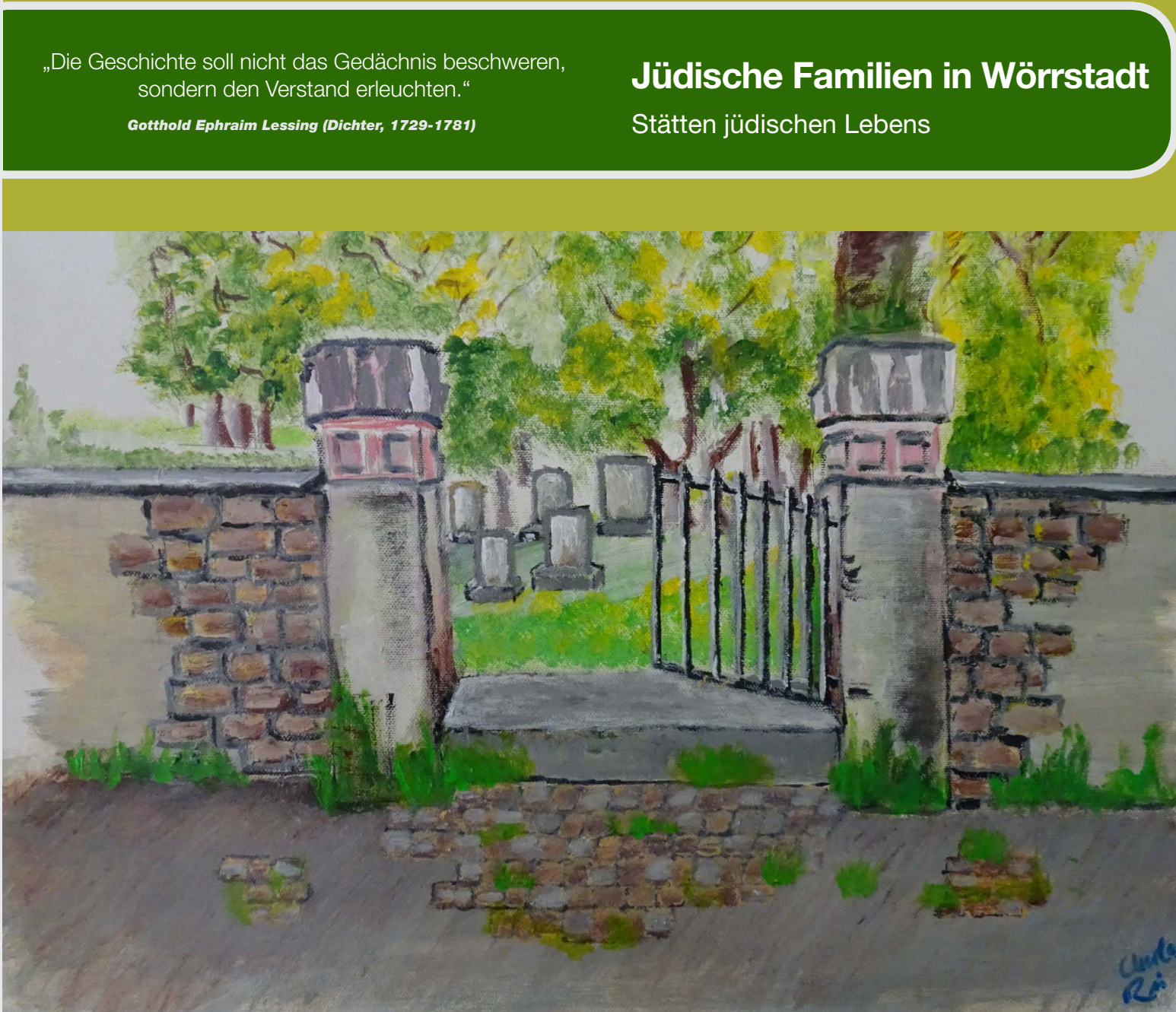
In **Rommersheim** (bis 1930 Eichloch, seit 1971 eingemeindet) lebten 1835 noch 36 Juden (7,5%). Die häufigsten Familiennamen waren Bronne, Born und Wolf. Die Rommersheimer Juden bildeten eine eigene Gemeinde (die bis ca. 1912 bestand) mit einem Betraum und einem Friedhof (belegt von 1854 bis 1909). Heute sind dort noch 9 Grabsteine der Familien Bronne und Born erhalten.

Nach dem Gedenkbuch des Bundesarchivs wurden von den in Wörrstadt und Rommersheim geborenen oder in den 1930er Jahren dort lebenden Juden 27 deportiert und ermordet. Manche Wörrstädter Juden konnten bis 1939 noch rechtzeitig auswandern. Bei vielen Personen ist ihr Schicksal nach dem Weggang von Wörrstadt unbekannt.



Abschlussstein Eingangspforte jüdisches Gräberfeld

Anmerkung: In dieser Broschüre wurde sich auf diejenigen Personen beschränkt, welche nach 1900 noch in Wörrstadt gelebt haben.



## Jüdische Familien in Wörrstadt

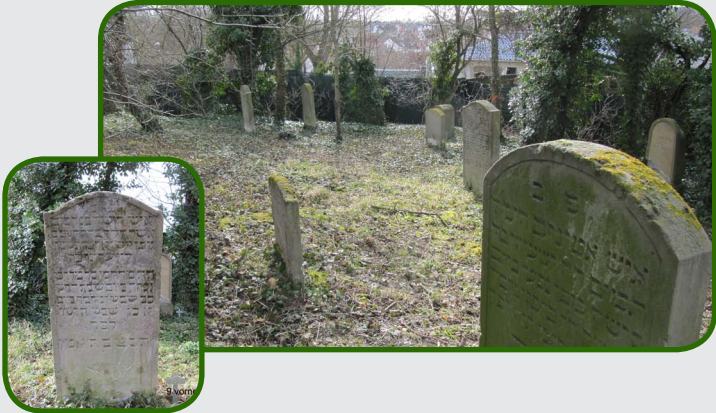
Stätten jüdischen Lebens



Stadt Wörrstadt

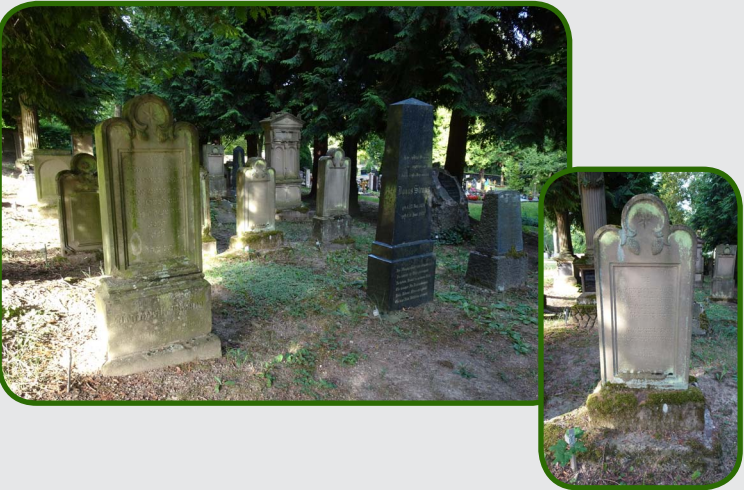
### Alter Friedhof am Kehlberg Wörrstadt (F1)

Auf dem alten jüdischen Friedhof am Kehlberg befinden sich nur noch wenige erhaltene Grabsteine. Die letzte erkennbare Bestattung war 1872. Als der Friedhof belegt war, kaufte die jüdische Gemeinde ein Grundstück an der Katzenpforte. Dort wurde es aber den Juden durch den Bürgermeister nicht erlaubt, Bestattungen vorzunehmen. Seit 1873 finden sich die Gräber auf dem jüdischen Gräberfeld im kommunalen Friedhof Wörrstadt bei den christlichen Kirchen.



### Jüdisches Gräberfeld im kommunalen Friedhof (F2)

Auf dem jüdischen Gräberfeld wurden Bestattungen von 1873 bis 1937 vorgenommen. Es finden sich hier 77 Grabsteine. Der jüdische Teil des Friedhofs hatte gemäß den religiösen Vorschriften einen eigenen Eingang (siehe Titelbild).



### Jüdischer Friedhof im Ortsteil Rommersheim (nicht im Bereich des Stadtplans)

Dieser Friedhof befindet sich außerhalb des Ortes zwischen Rommersheim und Schimsheim. Dort finden sich noch neun Grabsteine der Familien Born und Bronne von 1797 bis 1909. Diese beiden Familien waren um 1900 nach Wörrstadt umgezogen. Andere Mitglieder der Familie Bronne zogen nach Alzey und Armsheim, oder wanderten nach den USA aus.



[29]



[30]



[41]



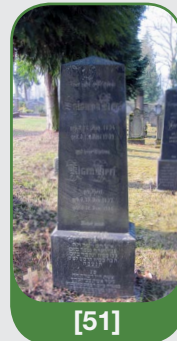
[43]



[47]



[49]



[51]



[56]



[58]



[59]



[62]



[64]



[69]



[71]



[74]



[76]

Die Grabsteinnummern beziehen sich auf Personen, die in Wörrstadt gelebt haben, hier verstorben und begraben sind. Sie entsprechen der Nummerierung auf den Friedhöfen.

### Impressum:

Herausgeber: Stadt Wörrstadt  
Inhalt, Recherche, Bilder: Karl Heinz Andresen, Friedemann Hofmann, Hildegard Hofmann, Gerhard Holzer, Jan Mecks, Beate Petry, Ortrud Rüdinger  
Beratung und Unterstützung: Renate Rosenau  
Bildband Alt Wörrstadt von Ernst Klug  
Foto Archiv: Foto Bieser  
Titelbild: Jürgen Rüdinger "Eingang zum jüdischen Gräberfeld"  
Layout: Christ Display  
Annoncen aus Festschriften von Gesangsvereinen (Spiesheim u. Wörrstadt)

Stadt Wörrstadt  
Pariser Str. 75  
55286 Wörrstadt  
Tel. 06732 - 3377  
E-Mail: [stadt@woerrstadt.de](mailto:stadt@woerrstadt.de)  
<http://www.woerrstadt.de>



### Legende:

- \* geboren
- ✠ gestorben
- ☾ deportiert / ermordet
- [ ] Grab Nummer auf den jüdischen Friedhöfen

### Karte:

F1 / F2: Jüdischer Friedhof

■ Haus in Karte

⦿ Brunnen





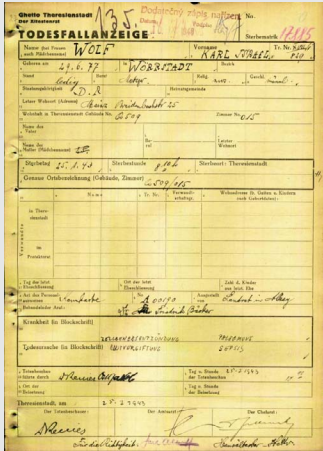
# Stadtplan Wörrstadt



## Hermannstraße 20



hier wohnten  
**Leopold Wolf**  
Metzgerei  
\* 11.05.1837 ✧ 05.05.1907 [47]  
**Sara, geb. Müller**  
\* 21.12.1844 ✧ 17.04.1935  
**Henriette Wolf**  
\* 10.12.1875 ✧ 11.10.1927 [69]  
**Karl Wolf**  
\* 29.06.1877  
⌚ 1943 Theresienstadt  
**Wilhelmine (Minna) Wolf**  
\* 10.05.1882  
⌚ 1942 Treblinka



## Jakobsbrunnenstraße 8



hier wohnten  
**Isidor Bronne**  
Textilgeschäft  
\* 18.06.1872  
gefallen 08.04.1917 in Frankreich  
[Gefallendenkmal 1. Weltkrieg]  
**Mina, geb. Mann**  
\* 12.11.1870 ✧ 21.01.1904 [43]  
**Bertha, geb. Heinemann** (2. Ehe)  
ausgewandert 1942 USA  
**Max Bronne**  
Schlachter  
\* 30.11.1905  
⌚ 1940 Sachsenhausen  
**Ludwig Bronne**  
\* 18.08.1907  
ausgewandert 1926 USA  
**Arthur Bronne**  
\* 16.11.1910  
ausgewandert 1926 USA

Nachkommen der Familie Bronne  
besuchen regelmäßig Wörrstadt  
und die Gräber ihrer Vorfahren

## Mühlbachstraße 12



ehem. Synagoge  
wurde am 08.11.1938 geplündert  
und angezündet  
hier wohnten  
**Julius Landau**  
früher Advokat / Rechtsagent  
\* 18.05.1869 Paris  
⌚ 1942 Theresienstadt

**Emma, geb. Goldmann**  
\* 24.02.1874 Gundersheim  
⌚ 1943 Theresienstadt

## Oberer Laugasse 6



hier wohnten  
**Daniel Dewald**  
Schuhmacher  
\* 17.11.1853 ✧ 17.01.1927 [64]  
**Karolina, geb. Wolf**  
\* 30.12.1853 ✧ 07.02.1924 [64]  
**Theodor (Levi) Dewald**  
Spengler  
\* 10.11.1882  
⌚ 1941 Minsk  
**Katharina, geb. Rheinheimer**

## Friedrich Ebert Straße 2



hier wohnten  
**Max Frank**  
Manufakturwaren, Schuhe, Möbel  
\* 14.10.1873 ✧ 1959  
**Karolina, geb. Bronne**  
\* 21.10.1875 ✧ 18.07.1931 [74]  
**Ludwig Adolf Frank**  
\* 22.02.1907 ✧ 1999



**Friederick Sophia (Frieda)**  
\* 14.10.1901 ✧ 1973  
**Herrmann Frank**  
\* 21.04.1905  
ausgewandert 1925 USA



Max Frank und seine Kinder sind  
in den 20er Jahre nach den USA  
ausgewandert. Max, Frieda  
und Ludwig sind später zurückgekehrt,  
haben in Frankfurt gewohnt und  
sind dort verstorben.

## Pariser Strasse 55



hier wohnten  
**Albert Dewald**  
Textilgeschäft  
\* 16.09.1856 ✧ 01.03.1932 [59]



**Zerlina (Lina), geb. Blum**  
\* 08.10.1862 ✧ 02.06.1919 [59]  
**Gustav Dewald**  
\* 21.12.1887 ✧ 24.10.1918 [59]  
**Johanna Dewald**  
\* 25.06.1889  
**Sophia Dewald**  
\* 05.11.1890  
ausgewandert USA

## Friedrich Ebert Straße 21



hier wohnten  
**Salomon Berney**  
Warenhaus Bekleidung  
\* 07.10.1852 ✧ 18.11.1917 [58]  
**Friederika, geb. Sekeles**  
\* 06.09.1849 ✧ 29.11.1900 [41]  
**Klara Berney**  
\* 30.01.1882  
⌚ 1942 Plaski  
**Siegried Berney**  
\* 29.02.1884  
⌚ 1942 Auschwitz  
**Heinrich Berney**  
\* 22.04.1888  
⌚ 1942 Majdanek / Sobibor  
**Josef Berney**  
Sportartikel/ Textilien  
Mitglied Radfahrverein  
\* 01.05.1886  
⌚ 1942 Treblinka



**Bertha, geb. Mayer**  
\* 17.06.1889  
⌚ 1942 Treblinka  
**Irmgard Barbara Berney**  
\* 18.02.1921  
⌚ 1942 Plaski  
**Siegfried Berney**  
\* 06.12.1923  
⌚ 1942 Plaski

## Pariser Strasse 64



## Pariser Strasse 70



Hier wohnten die Familien Eugen  
Herzog und später Gustav Kahn  
durch Einheirat. Sie sind alle  
1937/38 nach USA ausgewandert.

**Eugen Herzog**  
Mitglied im Radfahrverein  
\* 12.12.1882 ✧ 28.02.1926 [62]

**Ernestine, geb. Teutsch**  
\* 01.04.1889, ausgewandert  
**Elisabetha (Liesel) Herzog**  
Mitglied im Radfahrverein  
\* 13.04.1912, ausgewandert  
**Friedrich (Fritz) Herzog**  
Mitglied im Radfahrverein  
\* 11.12.1914, ausgewandert  
**Gustav Kahn**  
\* 28.07.1884, ausgewandert  
**Günther Kahn**  
\* 28.08.1928, ausgewandert

## Friedrich Ebert Straße 28



hier wohnten  
**Karl Leopold Mayer**  
Textilgeschäft  
\* 09.03.1883  
⌚ 1942, Theresienstadt  
**Nelly, geb. Michel**  
\* 15.05.1886 Schornsheim  
⌚ 1942 Theresienstadt  
**Paul Mayer**  
\* 04.04.1922  
⌚ 1942 Plaski  
**Alfred & Gerda Löwenstein**  
**Irene Löwenstein**  
alle ausgewandert 1936 USA  
**Phillipina Löwenstein, geb. Strauß**  
\* 26.07.1861 ✧ 03.03.1935



## Friedrich Ebert Straße 46



hier wohnten  
**Julius Allmeier**  
Weinhandlung  
\* 22.05.1880 ✧ 29.06.1940  
**Charlotte, geb Dorst**  
(evangelisch)  
\* 06.11.1882 + 10.07.1965  
**Walter Erich Allmeier**  
\* 07.02.1912  
ausgewandert 1933 Frankreich



## Pariser Strasse 66



hier wohnten  
**Julien Bronne**  
Textilien Manufaktur  
\* 28.08.1875, ausgewandert  
**Hedwig, geb Metzger**  
ausgewandert  
**Karolina Lucie Bronne**  
\* 06.02.1906, ausgewandert  
**Ernst Bronne**  
\* 22.12.1908 ✧ 19.06.1936 [76]  
**Richard Bronne**  
\* 28.07.1915, ausgewandert



## Friedrich Ebert Straße 61



hier wohnten  
**Rudolf Michel**  
Viehändler aus Schornsheim  
Spitznamen „Rosenknoche“  
Mitglied Karnevalverein  
ausgewandert 1939 England  
**Mina, geb. Oppenheimer**  
**Lotte Johannette Michel**  
\* 08.09.1922



## Friedrich Ebert Straße 64



hier wohnten  
**Markus Morreau**  
Landhandel  
\* 28.07.1867 ✧ 09.01.1927 [71]  
**Eugenia, geb. Dornberger**  
**Ernst Nathan Morreau**  
\* 26.08.1901 ⌚ 13.06.1942  
Euthanasie-Opfer Goddellau



## Pariser Strasse 71



hier wohnten  
**Markus Kahn**  
Milchsammelstelle & Milchprodukte  
\* 19.10.1879  
ausgewandert 1938 Brasilien  
**Bertha, geb. Berney**  
\* 07.12.1877 ✧ 1966  
ausgewandert 1938 Brasilien  
**Ernst Kahn (Zwilling)**  
Mitglied im Radfahrverein  
\* 05.03.1905  
ausgewandert 1938 Brasilien  
**Walter Kahn (Zwilling)**  
\* 05.03.1905  
⌚ 1945 Dachau

Walter war verheiratet mit Irma  
Ganz aus Weisenau, wo sie mit  
Ihren Kindern Gideon und Chana  
auch wohnten. Alle vier wurden  
1943 deportiert und ermordet.

**Frieda Kahn, verh. Sedel**  
Krankenschwester jüd. Krankenhaus  
\* 28.03.1906  
⌚ 1942 Treblinka

**Otto Kahn**  
Mitglied im Handballverein  
Mitglied im Radfahrverein  
\* 30.11.1907  
ausgewandert 1938 Brasilien

Es besteht noch Kontakt zu den  
Nachfahren von Otto und Ernst.

## Große Albanus Straße 3+4



hier wohnten die Familien Herf  
**Wolf Herf**  
Vertrieb Felle, Därme, Leder  
\* 28.03.1826 ✧ 23.02.1903 [30]



**Karolina, geb. Herf**  
\* 20.09.1830 ✧ 25.06.1895 [29]  
**Florentina Herf, verh. Blad**  
\* 08.09.1860  
**Paulina Herf, verh. Weiß**  
\* 27.07.1866  
**Karl Herf**  
\* 28.04.1869  
**Klara Herf, geb. Blum**  
ausgewandert 1941 USA  
**Adolf Herf**  
\* 08.11.1901  
ausgewandert 1936 USA  
**Ernst Herf**  
\* 09.11.1909  
ausgewandert 1937 USA  
**Salomon Herf**  
\* 18.08.1834 ✧ 15.06.1909 [51]  
**Klara, geb. Herf**  
\* 31.01.1838 ✧ 31.01.1914 [51]  
**Florentina Herf, verh. Sommer**  
\* 28.04.1856  
**Siegfried Herf**  
\* 16.07.1868  
**Ida Herf**  
\* 18.08.1873 ✧ 1951 in Mainz  
1942 nach Theresienstadt  
deportiert, überlebt und zurück-  
gekehrt

## Pfarrstrasse 5



hier wohnten  
**Leopold Schösser**  
Viehändler  
\* 22.02.1839 ✧ 20.12.1912 [56]  
**Rosine, geb. Wolf**  
\* 05.05.1838 ✧ 18.08.1918 [56]  
**Amalia Schösser**  
\* 22.04.1879  
⌚ 1942 Treblinka  
**Eva Schösser**  
\* 03.03.1871 ✧ 02.05.1908 [49]  
**Sophia Schösser**  
\* 19.11.1881

Die Schössers hatten 10 Kinder.  
Viele verstarben schon im Kindesalter.

**Stolperek 2**  
Gebäude existiert nicht mehr

hier wohnten  
**Abraham Bronne**  
Viehhandel  
\* 07.04.1865  
ausgewandert USA  
**Bertha, geb. Reichenberg**  
\* 1869 ✧ 1938 Saulheim  
**Elisabetha Bronne**  
\* 02.08.1896  
ausgewandert 1913 USA  
**Adelheid Bronne**  
\* 13.11.1897  
ausgewandert USA  
**Frieda Bronne**  
\* 01.07.1902  
ausgewandert 1923 USA

